



## PROTOKOLL

Aufgenommen am **Mittwoch, den 14. Dezember 2016 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende: Bürgermeister Josef Korpitsch, Vizebm. Franz Windisch, GV Josef Tonweber, GV Thomas Kloiber, GV Wolfgang Deutsch, Michaela Dolmanits, Joachim Fasching, Jochen Illigasch, Markus Korpitsch, Josef Lex, Martina Maurer, Erwin Mayer, Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl, Karl Trippold und OAR Gerhard Granitz als Schriftführer.

Es fehlen: Norbert Kloiber, Edwin Lex, Klaus Peter, (alle entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er die Gemeinderäte Josef Lex und Jochen Illigasch. Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.

**Nachdem es keine Einwendungen gibt, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll vom 19.10.2016 wie vorliegend zu genehmigen.**

**Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

Der Bürgermeister erklärt, dass er den in der Einladung ausgeschriebenen Tagesordnungspunkt 5.) „Verordnungen für 2017“ von der Tagesordnung absetzt, weil das neue Finanzausgleichsgesetz noch nicht verlautbart ist. Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

- TAGESORDNUNG:**
- 1.) Bericht des Bürgermeisters;
  - 2.) Kanal Mogersdorf, Errichtung eines Pumpwerkes, Vergabe der Arbeiten;
  - 3.) Wasserleitung Mogersdorf, Entscheidung über weitere Sanierungsmaßnahmen;
  - 4.) 2. Nachtragsvoranschlag 2016;
  - 5.) Voranschlag 2017
    - a) Abgaben und Entgelte,
    - b) Höhe des Kassenkredites,
    - c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen,
    - d) Dienstpostenplan,
    - e) Mittelfristiger Finanzplan,
    - f) Voranschlagsbeschluss 2017;
  - 6.) MicroÖV, Teilnahme am Projekt des Bezirkes Jennersdorf, bedarfsgesteuertes Mobilitätsangebot;
  - 7.) Allfälliges,  
Subventionsansuchen Kolibri-Schule  
Subventionsansuchen ASKÖ Sportverein Wallendorf.

## Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- .) 21.10. – Informationsveranstaltung über das Projekt Micro-ÖV im Bezirk Jennersdorf,
- .) 26.10. – Gemeindegandertag, wurde gemeinsam mit der Gemeinde Weichselbaum im Rahmen gesundes Dorf abgewickelt, es waren viele Teilnehmer;
- .) 31.10. – ÖKB - Totenehrung;
- .) 31.10. – Friedensteinverlegung mit dem Schlösslverein und Festsitzung des Gemeinderates mit Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ der Gemeinde an OAR Gerhard Granitz;
- .) 8.11. – Kassaprüfung beim Abwasserverband;
- .) 10.11. – Laternenfest im Kindergarten, es waren sehr viele Leute, der Kindergarten wird ja jetzt zweigruppig geführt, mit Kindern ab 1,5 Jahren;
- .) 11.11. – Teilnahme an der Ehrenzeichenverleihung in Eisenstadt, OAR Granitz wurde vom Land das „Verdienstkreuz des Landes“ verliehen;
- .) 19.11. – Dorftheater, Märchenaufführung;
- .) 22.11. – Bürgermeister/Amtsleitertagung mit der BH, Information zum neuen Bezirksbuch, Cyberkriminalität, Umweltgerechte Grünraumpflege und die Bundespräsidentenwahl;
- .) 22.11. – Sitzung des Naturparkvorstandes, Projekte werden gesucht, mit Partnern in Ungarn und Slowenien; Auch die Situation bezüglich regionalem Tourismusverband im Bezirk Jennersdorf wurde besprochen, die Neugründung ist noch nicht abgeschlossen.
- .) 22.11. – Regionalkonferenz des Bgld. Müllverbandes;
- .) 23.11. – Baubesprechung mit der Wasserbauleitung, es wurde vereinbart, dass die Gemeinde in Zukunft die Pflege des Dorfbaches in Wallendorf selbst organisieren kann und die Kosten pauschal mit der Wasserbauverwaltung abgerechnet werden.
- .) 24.11. – Geburtstagsfeier von GV Josef Tonweber, 70 Jahre, mit Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ der Gemeinde;
- .) 26.11. - Krippeneröffnung in Deutsch Minihof, das Spendenergebnis lag bei € 1.400,--, die Spende ist für das Elisabethheim in Jennersdorf;
- .) 28.11. - Sitzung des Sanitätskreis-Ausschusses, Beschluss über die Änderung des Sanitätskreises, Kreisärztin Dr. Claudia Gombotz ist jetzt auch für Wallendorf zuständig.
- .) 3.12. – Mitgliederversammlung des Bgld. Müllverbandes, die Müllbeiträge bleiben gleich, die Gemeinden werden durch Sachleistungen entlastet, in Heiligenkreuz soll eine Umlade- und Sammelstation gebaut werden.  
Betreffend die Sperrmüllsammlung in der Gemeinde werden im Jahr 2017 zwei Termine pro Monat angeboten.
- .) 4.12. – Bundespräsidentenwahl, der Bürgermeister dankt den Mitgliedern der Wahlbehörden für die exakte Abwicklung;
- .) 6.12. – Sitzung der Bgld. Landesregierung in Jennersdorf. Es gab die Gelegenheit, dass die Bürgermeister des Bezirkes mit dem Landeshauptmann vor Ort ein Gespräch über verschiedene Probleme führten.
- .) 6.12. – Präsentation des Bezirksbuches „Jennersdorfer Impressionen“ Der Fotoklub „Die Bildermacher“ hat für diesen Bildband die Fotos gemacht, wurde aber in der Präsentation fast nicht erwähnt, was nicht in Ordnung war. Der Bürgermeister erklärt, dass er sehr für den Fotoklub eintritt, weil mit dem Verein schon oft gut zusammengearbeitet wurde.
- .) 7.12. – Mitgliederversammlung des Wasserverbandes „Unteres Raabtal“, Neuwahl eines Obmannstellvertreters – Günter Karner, Obmann der WG Wallendorf. Der Bürgermeister dankt dem ausgeschiedenen Obmannstellvertreter GR Wolfgang Deutsch für seine bisherige Tätigkeit. Der Verband wird ca. € 190.000,-- in die technische Ausrüstung investieren.
- .) 7.12. - Mitgliederversammlung des „Regulierungsverbandes Wollinger-Mühle“, Die Gemeinde Mogersdorf war Jahrzehntlang bei diesem Verband nicht Mitglied, obwohl ein Teil der Lafnitzregulierungsstrecke auch auf Mogersdorfer Gemeindegebiet liegt. Bei einer Überarbeitung der Strecken ist man auf diesen Umstand aufmerksam geworden, daher kam es jetzt zum Beitritt zum Verband. Die Gemeinde kann somit auch Einfluss auf die notwendigen Pflegemaßnahmen an der Lafnitz und den Lafnitzzubringern nehmen.
- .) 13.12. – Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Bezirk Jennersdorf. Der neue Geschäftsleiter Herr Michael Schrei aus Wallendorf wurde angelobt.

## **Zu 2. TO:**

Der Bürgermeister berichtet, dass das Technische Büro Mikovits und Partner, Güssing, Angebote für die Herstellung des Kanalpumpwerkes, Anschluss des Ortsnetzes Mogersdorf an den Sammelkanal des Abwasserverbandes, eingeholt hat. Die Angebotssummen werden zur Kenntnis gebracht:

Kanalbauarbeiten:	Fa. Mandlbauer Bau GmbH	€ 39.969,60 (ohne Mwst),
	Fa. Porr Bau GmbH	€ 43.604,59 (ohne Mwst),
	Fa. Swietelsky Bau GesmbH	€ 44.652,90 (ohne Mwst),
	Fa. Lang u. Menhofer	€ 52.528,19 (ohne Mwst).
Pumpstation:	Fa. KSB	€ 27.690,-- (ohne Mwst),
	Fa. GWT GesmbH	€ 31.029,20 (ohne Mwst),
	Fa. Schubert Elektroanlagen	€ 34.550,81 (ohne Mwst).
Wegebauarbeiten:	Fa. Medl GmbH	€ 13.417,10 (ohne Mwst).

Der Abwasserverband Bezirk Jennersdorf wird die Wegbauarbeiten durchführen.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kanalbauarbeiten an die Fa. Mandlbauer Bau GmbH, Angebotssumme € 39.969,60 und die Lieferung und Installation der Pumpstation an die Fa. KSB, Angebotssumme € 27.690,-- zu vergeben. Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

## **Zu 3. TO:**

Der Bürgermeister und OAR Granitz informieren ausführlich über die Wassermessungen im Sommer. Eine Kostenvergleichsrechnung über Sanierung der Wasseranlagen oder Auffassung und Wasserzukauf vom Verband wurde vom technischen Büro Mikovits und Partner durchgeführt. Der Bürgermeister informiert über die bisherigen Besprechungen und erklärt, dass auf Grund der sehr wichtigen Entscheidung im Jänner eine Besprechung mit dem techn. Büro Mikovits, einem Wasserbausachverständigen vom Land, Vertretern des Wasserverbandes Unteres Raabtal und dem Gemeinderat stattfinden soll, wo genau über die Details der Untersuchungsvarianten informiert werden soll. Danach soll dann eine Bürgerversammlung abgehalten werden.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen umfassen:

- .) Sanierung oder Erneuerung des Sammelschachtes „Dorf“ (bei Bakanic)
- .) Sanierung des Hochbehälters am Sandriegel
- .) Erneuerung der Pumpleitung zwischen Sammelschacht Dorf und Hochbehälter
- .) Verlegung einer Steuerleitung, bzw. Stromversorgung
- .) Sanierung der Zuleitungen und Brunnen

Das Brunnenmonitoring hat einen Zulauf von durchschnittlich ca. 24.000 m<sup>3</sup> pro Jahr ergeben.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sehr schade wäre, wenn das eigene Wasser in dieser Menge nicht mehr genutzt werden würde. Ein Direktanschluss an die Hauptverbandsleitung wäre technisch sehr schwierig und unsicher (Druckprobleme).

In einer Bürgerversammlung sollen alle Aspekte genau erläutert werden.

GR Karl Trippold stimmt zu, dass die Bürger genau informiert werden sollen, er spricht sich auch für die Nutzung des eigenen Wassers aus, weil es ja auch beim Wasserverband zu Problemen kommen kann.

GR Wolfgang Deutsch fragt, wie die Meinung des Wasserverbandes zu dieser Sache ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Wasserverband für die Nutzung des Mogersdorfer Wassers ausspricht. Er berichtet auch über die laufenden Gespräche mit dem Wasserverband Unteres Lafnitztal betreffend die Wasseraufbereitung für den WVB Raabtal. GR Deutsch ergänzt, dass Heiligenkreuz den Wasserpreis durch die Aufbereitung wesentlich beeinflusst.

GR Martina Maurer meint, dass die Wasserpreise in Zukunft sicher steigen werden und das den Leuten auch bewusst werden muss.

#### Zu 4. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass es auf Grund der Änderung mancher Gegebenheiten notwendig ist, dass ein 2. Nachtragsvoranschlag erstellt wird.

OAR Granitz berichtet, dass der Entwurf für den 2. Nachtragsvoranschlag in der Zeit vom 29.11. bis zum 13.12.2016 öffentlich aufgelegt war. Erinnerungen wurden keine eingebracht. Den im Gemeinderat vertretenen Parteien wurde zeitgerecht ein Entwurf zugestellt.

OAR Granitz bringt den Entwurf für den 2. Nachtragsvoranschlag wie folgt zur Kenntnis:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Voranschlag bisher:	€ 1.945.500,--	Voranschlag bisher:	€ 1.945.500,--
Veränderung:	€ -10.300,--	Veränderung:	€ -10.300,--
Voranschlag neu:	€ 1.935.200,--	Voranschlag neu	€ 1.935.200,--
Überschuss/Abgang	€ 0,--	Überschuss/Abgang	€ 0,--

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen:		Ausgaben:	
Voranschlag bisher:	€ 245.800,--	Voranschlag bisher:	€ 245.800,--
Veränderung:	€ -230.000,--	Veränderung:	€ -230.000,--
Voranschlag neu:	€ 15.800,--	Voranschlag neu	€ 15.800,--
Überschuss/Abgang	€ 0,--	Überschuss/Abgang	€ 0,--

Der Nachtragsvoranschlag wird ausführlich erläutert. Die geänderten Voranschlagsbeilagen werden zur Kenntnis gebracht.

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Nachtragsvoranschlag wie vorliegend zu beschließen:**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### Zu 5. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass die Budgeterstellung schwieriger geworden ist, weil weniger freie Mittel zur Verfügung stehen. Die eigene Finanzkraft ist leider nur sehr gering und die zugewiesenen Steuermittel stagnieren, bzw. werden durch die leider stark steigenden Sozialausgaben weniger. Die Ergebnisse des neuen Finanzausgleiches und die Auswirkungen auf die Gemeindebudgets sind noch nicht bekannt.

OAR Granitz berichtet, dass der Entwurf eines **Voranschlages für das Finanzjahr 2017** im Gemeindeamt vom 29.11. bis zum 13.12.2016 während der Amtsstunden zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt war. Den Gemeinderatsfraktionen wurde ein Entwurf des Voranschlages rechtzeitig zugestellt. Erinnerungen wurden keine eingebracht.

OAR Granitz bringt den Entwurf für den Voranschlag für 2017 vollinhaltlich zur Kenntnis: Stellungnahmen/Anfragen/Erklärungen zum Voranschlagsentwurf:

- .) Die neuen Bezüge der Gemeindemandatäre wurden eingearbeitet.
- .) Der Wandkalender für die Termine soll im nächsten Jahr von der Gemeinde gemacht werden. Die Anzeigekosten für die Firmen sind zu hoch und daher gab es einige Beschwerden.
- .) Für das Jubiläum 30 Jahre Partnerschaft mit der Gemeinde Hafnerbach wurde ein Ansatz budgetiert.
- .) Budgets der Feuerwehren - zusammen € 114.400,--. Im Dezember werden viele Rechnungen von den Feuerwehren vorgelegt, mit den Feuerwehren soll besprochen werden, ob auch wirklich alle Ausgaben notwendig sind.
- .) Für die Nachmittagsbetreuung in der Schule fallen zusätzliche Betreuungskosten an – Hilfspersonal wird durch AMS-Aktionen abgedeckt.
- .) Im Kindergarten soll das Dach überstiegen werden.
- .) Die steigenden Sozialausgaben werden besprochen
  - Sozialhilfe seit 2005 um 613 %
  - Behindertenfürsorge seit 2005 um 158 %
  - Jugendwohlfahrt seit 2005 um 245 %
- .) Vizebürgermeister Franz Windisch ersucht, dass Taxi Gutscheine 60+ auch wenn ein MicroÖV-System probeweise eingeführt wird, weitergeführt werden.

- .) Die Kosten für den Sanitätskreis steigen geringfügig, weil die Kostenanteile für die Bewohner von Wallendorf bisher der Gemeinde Heiligenkreuz angerechnet wurden.
  - .) Für die Errichtung einer neuen Sammelstelle für tierische Abfälle in Heiligenkreuz wurde ein Beitrag budgetiert.
  - .) Im Friedhof soll mit der Erneuerung der Einfriedung begonnen werden.
  - .) Die Sperrmüllentsorgung über die Altstoffsammelstelle wird im nächsten Jahr zweimal im Monat durchgeführt. Der Müllverband stellt mehr Freiabfuhrungen zur Verfügung, dadurch sollen die Nacharbeiten wegfallen.
  - .) Die Bewirtschaftung der Gemeindewälder bringt schon seit einigen Jahren schöne Erträge. Die Heizkosten für die öffentlichen Gebäude können fast zur Gänze aufgebracht werden.
  - .) Im Jahr 2017 müssen die Wasseruhren wieder getauscht werden.
  - .) Auf Grund der noch nicht vorhandenen Informationen über die Auswirkungen des Finanzausgleiches wurden höhere Einnahmen bei den Bedarfszuweisungen angesetzt.
- Außerordentliche Vorhaben**
- .) Wasserleitung in Mogersdorf € 250.000,--, Sanierung des Hochbehälters im Sandriegel, des Sammelbehälters und Leitungsbau – dieses Vorhaben wird aber nur dann durchgeführt, wenn sich der Gemeinderat nach Abwägung aller Fragen dafür entscheidet;
  - .) Kanalbau in Mogersdorf € 90.000,-- (Pumpwerk);

Sämtliche Beilagen zum Voranschlag wie  
 Nachweis über die Leistungen für Personal  
 Nachweis über die Transfers von und an Träger des Öffentlichen Rechts  
 Nachweis über die Darlehensschulden und des Schuldendienstes  
 Nachweis über die noch nicht fälligen Verwaltungsforderungen – Leasingverträge  
 Nachweis über die eingegangenen Bürgschaften  
 Dienstpostenplan und  
 Haushaltsquerschnitt  
 werden zur Kenntnis gebracht.

Nach ausführlicher Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

**a) Abgaben und Entgelte:**

**Gebühr für die Benützung der Abfallsammelstelle**

Über die Indexanpassung bei der Altstoffsorgungsgebühr wird ausführlich diskutiert.

GR Martina Maurer erklärt, dass eine geringfügige Anpassung um den Index leichter ist, als später um einen höheren Betrag anzupassen.

GR Jochen Illigasch erklärt, dass die Gebühr vor 4 Jahren mit ca. € 15,-- eingeführt wurde und jetzt schon mehr als € 19,-- beträgt. Die Steigerung ist größer als der Index.

Der Bürgermeister hält fest, dass der Aufwand sehr hoch ist. Bei einer Prüfung durch den Müllverband wurde festgestellt, dass sehr viel Hausmüll angeliefert wird – dieser müsste über die Mülltonne entsorgt werden. Auch gelbe Säcke von den Vereinsfesten dürfen nicht mehr angenommen werden.

Thomas Kloiber hält fest, dass die Altstoffsorgungsgebühr mit € 20,-- im Jahr noch immer sehr günstig ist.

GR Jochen Illigasch spricht sich gegen eine Erhöhung aus.

Der Bürgermeister erklärt, dass im Jänner, wenn die Verordnungen für 2017 behandelt werden, diese Gebühr noch einmal diskutiert werden soll.

**Friedhofsgebühren:**

**Der Bürgermeister stellt den Antrag die Friedhofsgebühren wie folgt festzusetzen (Indexanpassung):**

**Grabgebühren**

1. Erdgräber bis 2fachen Belag - Einzelgräber	Euro 122,00
2. Erdgräber bis 4fachen Belag - Doppelgräber	Euro 244,00
3. Erdgräber ab 5fachen Belag – Familiengräber	Euro 398,00
4. gemauerte Grabstellen (Grüfte) für einfachen Belag	Euro 136,00
5. gemauerte Grabstellen (Grüfte) für mehrfachen Belag	Euro 306,00
6. Aschengrabstellen für zweifachen Belag (1 x 1,5 Meter)	Euro 93,00
7. Aschengrabstellen für mehrfachen Belag (1 x 1,5 Meter)	Euro 122,00
8. Aschengrabstellen für zweifachen Belag (1 x 2,2 Meter)	Euro 122,00
9. Aschengrabstellen für mehrfachen Belag (1 x 2,2 Meter)	Euro 178,00

Die Beisetzungsgebühren und die Gebühr für die Benützung der Aufbahrungshalle sollen gleich bleiben.

Die Wassergebühren und Kanalbenützungsgebühren sollen gleich bleiben:

Die Hundeabgabe soll auf € 23,-- erhöht werden (außer Nutzhunde).

Die sonstigen Entgelte, Abgaben und Gebühren sollen ebenfalls gleich bleiben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

**b) Höhe des Kassenkredites:**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der Höchstbetrag des Kassenkredites der im Haushaltsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden darf, mit €150.000,-- festgesetzt wird. Der Kassenkredit ist spätestens am Ende des Finanzjahres zurückzuzahlen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

**c) Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen:**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen mit € 340.000,-- festzusetzen.

Wasserversorgung € 250.000,--

Kanalbau € 90.000,--

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

**d) Dienstpostenplan:**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Dienstpostenplan wie folgt zu beschließen:

1 Beamter, Dienstklasse B VII,

2 Vertragsbedienstete in c, Hauptverwaltung Gemeindeamt,

2 Vertragsbedienstete in l2b1, Kindergärtnerinnen,

1 Vertragsbedienstete in gb1 (Freizeitpädagogin und Aushilfe im Kindergarten)

2 Vertragsbedienstete in p5, Reinigung Gemeindeamt, Schule, Kindergarten und sonstige Bereiche, bzw. Kindergartenhelferin,

4 Gemeindearbeiter in freier Vereinbarung,

1 Aushilfsarbeiter in freier Vereinbarung – nur in einem Förderprogramm (zB 50+),

4 Ferialarbeiter.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und zum Beschluss erhoben.

**e) Mittelfristiger Finanzplan:**

Der Bürgermeister stellt den Antrag für die Jahre 2018 bis 2021 den mittelfristigen Finanzplan wie folgt zu beschließen:

2018:	Ordentliche Einnahmen	€ 1,869.400,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,869.400,--
	Außerordentliche Einnahmen	€ 4.000,--
	Außerordentliche Ausgaben	€ 4.000,--
2019	Ordentliche Einnahmen	€ 1,870.800,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,870.800,--
2020	Ordentliche Einnahmen	€ 1,841.500,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,841.500,--
2021	Ordentliche Einnahmen	€ 1,867.200,--
	Ordentliche Ausgaben	€ 1,867.200,--

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

**f) Voranschlagsbeschluss für 2017**

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Voranschlag für 2017 wie folgt zu beschließen:

Folgende Änderungen zum Auflageentwurf wurden eingearbeitet und werden beschlossen:

1/000 – 721001	neuer VA-Betrag	40.300,--
1/000 – 721002	neuer VA-Betrag	16.100,--
1/000 – 721003	neuer VA-Betrag	18.200,--
1/000 – 721005	neuer VA-Betrag	0,--
1/000 – 721008	neuer VA-Betrag	8.700,--
1/851 – 004000	neuer VA-Betrag	4.400,--
1/851 – 720000	neuer VA-Betrag	56.300,--
2/940 – 861000	neuer VA-Betrag	235.300,--
2/941 – 861000	neuer VA-Betrag	0,--
2/945 – 861000	neuer VA-Betrag	18.000,--

<b>Ordentlicher Haushalt</b>		<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Gruppe 0	Vertretungskörper u. Allgem. Verwaltung	11.400,00	393.900,00
Gruppe 1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	6.300,00	115.900,00
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport	125.700,00	363.000,00
Gruppe 3	Kunst, Kultur, Kultus	600,00	20.500,00
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.100,00	208.000,00
Gruppe 5	Gesundheit	7.000,00	60.700,00
Gruppe 6	Straßen-, Wasserbau und Verkehr	300,00	33.700,00
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	21.300,00	44.700,00
Gruppe 8	Dienstleistungen	518.800,00	630.200,00
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	1.208.300,00	30.200,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.900.800,00</b>	<b>1.900.800,00</b>
<b>Ausserordentlicher Haushalt</b>			
Gruppe 8	Dienstleistungen	356.000,00	356.000,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>356.000,00</b>	<b>356.000,00</b>

**Im Jahr 2017 sollen wieder alle Mieten und Pachten um den Verbraucherpreisindex (Durchschnitt 2015) erhöht werden. Dies gilt für jene Verträge, wo nicht schon im Vertrag eine Wertsicherung vereinbart ist.**

**Der Hebesatz für die Grundsteuer A und die Grundsteuer B soll mit 500 v. Hundert festgesetzt werden.**

**Die Deckungsfähigkeit soll für die Gruppen 1 bis 9, jeweils in sich, festgelegt werden.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 6. TO:**

Der Bürgermeister berichtet ausführlich zum Projekt Micro öffentliches Verkehrssystem Bezirk Jennersdorf.

Mit einem angestrebten Projektstart im April 2017 soll in allen Gemeinden des Bezirks Jennersdorf ein bedarfsgesteuertes Mobilitätsangebot („Mikro-ÖV“) als Ergänzung zum bestehenden öffentlichen Bus- und Bahnverkehr eingeführt werden. Insbesondere für ältere Mitmenschen aber auch andere Personen ohne eigenen PKW werden dadurch neue Mobilitätsmöglichkeiten geschaffen. Hierzu fanden unter Beteiligung aller Gemeinden in den letzten Monaten detaillierte Planungen und Vorbereitungen statt.

An drei Betriebstagen soll für die Bevölkerung jeweils 4x pro Richtung die Möglichkeit bestehen, nach telefonischer Voranmeldung über eine einheitliche Rufnummer Fahrten innerhalb der Gemeinde, in Nachbargemeinden oder in den Bezirksvorort zu machen. Die Abholung erfolgt dabei von der Haustür, Ziel ist einer der zu definierenden Sammelpunkte. Für die Abwicklung des Mikro-ÖV Angebots sollen Verkehrsunternehmen (Taxi-/Mietwagenunternehmen) aus der Region beauftragt werden. Die Disposition der teilnehmenden Unternehmen soll von einem der Unternehmen übernommen werden. Als Fahrpreis sind € 2,- für die Einzelfahrt in der Gemeinde und € 4,- für die Einzelfahrt in den Bezirksvorort vorgesehen. Über die Gemeindeämter sollen für regelmäßige Nutzer 10er-Blöcke zum reduzierten Preis von € 18,- bzw. € 36,- vertrieben werden. Damit ist eine von zehn Fahrten gratis.

Das Projekt soll im Sinne einer gemeinsamen und effizienten Abwicklung über den bestehenden Verein Lichtregion Jennersdorf abgewickelt werden. Der Verein beauftragt die Verkehrsunternehmen und rechnet nach erbrachter Leistung (Fahrten werden nur nach Vorbestellung durchgeführt) ab. Die Kosten für Verkehrsleistung und Disposition werden, abzüglich der Einnahmen und etwaiger Förderungen, über einen Einwohnerschlüssel auf die teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt. Für ein derartiges Mobilitätsangebot kann eine unbefristete Landesförderung in der Höhe von 50% des Abgangs beantragt werden. Der Verein wird um diese Förderung ansuchen.

Auf Basis einer Nutzungsabschätzung wurden für das System folgende Kosten ermittelt:

Gemeinde	Teilgebiet	Kostenschätzung (ohne Förderung und Einnahmen)	Kostenschätzung (inkl. Förderung und Einnahmen)
Deutsch-Kaltenbrunn	JeMo Nord 1	14 600 €	5 500 €
Eltendorf	JeMo Nord 1	8 100 €	3 000 €
Heiligenkreuz im Lafnitztal	JeMo Nord 2	11 400 €	4 400 €
Jennersdorf*	JeMo Jennersdorf	38 500 €	15 585 €
Königsdorf	JeMo Nord 1	6 200 €	2 300 €
Minihof-Liebau	JeMo Süd	10 500 €	4 300 €
Mogersdorf	JeMo Nord 2	10 600 €	4 100 €
Mühlgraben	JeMo Süd	3 700 €	1 500 €
Neuhaus am Klausenbach	JeMo Süd	9 100 €	3 700 €
Rudersdorf	JeMo Nord 1	18 800 €	7 000 €
St. Martin an der Raab	JeMo Süd	19 200 €	7 800 €
Weichselbaum	JeMo Nord 2	6 700 €	2 600 €
<b>Gesamt</b>		<b>157 400 €</b>	<b>61 785 €</b>

Die Kosten enthalten die Aufwände für die Erbringung der Verkehrsleistung und die gemeinsame Dispositionszentrale.

Über die Ausführungen wird ausführlich diskutiert

**Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich die Gemeinde Mogersdorf, wenn sich alle anderen Gemeinden des Bezirkes beteiligen, auch am Projekt MicroÖV im Bezirk Jennersdorf probeweise für ein Jahr teilnimmt.**

**Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.**

#### **Zu 7. TO:**

Der Bürgermeister bringt das Subventionsansuchen der Kolibri Privatschule aus Welten vollinhaltlich zur Kenntnis.

Nach ausführlicher Diskussion erklärt der Bürgermeister, dass das Ansuchen, wie es bisher bei früheren Ansuchen der Fall war, nicht befürwortet werden soll. Der Gemeinderat nimmt das zustimmend zur Kenntnis.

Der Bürgermeister bringt das Ansuchen des Sportvereines Wallendorf um Gewährung einer Bausubvention für die Sanierung des Spielfeldes zur Kenntnis. Im Gemeinderatsbeschluss vom 11.9.2009 wurde festgelegt, dass für die Erhaltung der Bausubstanz von Vereinsobjekten eine Subvention von 10 % gewährt wird.

Der Bürgermeister macht den Vorschlag, dass die Spielfeldsanierung ebenfalls mit einer 10 % Subvention unterstützt wird. Der Gemeinderat nimmt das zustimmend zur Kenntnis

Vizebürgermeister Franz Windisch erklärt, dass unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ keine Beschlüsse gefasst werden können.

- Der Bürgermeister berichtet, dass der Kauf der Waldgrundstücke in Wallendorf durchgeführt wurde. Zusammen mit den bisherigen Waldgrundstücken ist ein zusammenhängender Gemeindewald im Ausmaß von 1,8114 ha entstanden. Mit den Schlägerungsarbeiten am Fichtenbestand soll unmittelbar begonnen werden.
- Der Bürgermeister berichtet über die Beschwerden der Familie Korpitsch, Mogersdorf 242 bei der Volksanwaltschaft und beim Landeshauptmann. Es wird behauptet, die



Gemeinde hätte der Familie Korpitsch für den schon vor 40 Jahren gebauten Weg eine Ablöse vorenthalten. Außerdem würde Regenwasser in den Wald abgeleitet, wo die Bäume unterspült werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass beim Wegausbau kein Grundbesitzer eine Ablöse verlangt hat, weil damals alle froh waren, dass endlich ein befestigter Weg ausgebaut wurde. Alle damaligen Besitzer haben erklärt, dass sie ihren Grund ohne Entschädigung der Güterwegbaugemeinschaft zur Verfügung stellen. Die Familie Korpitsch ist erst seit 1980 Besitzer, der Weg wurde schon vorher ausgebaut. Eine Unterspülung von Bäumen konnte nirgends festgestellt werden.

GV Thomas Kloiber fragt, warum die Familie nicht schon geklagt wurde, dann wäre der Sachverhalt mit dem Weg schon erledigt.

- Der Bürgermeister gratuliert GV Wolfgang Deutsch zum 50. Geburtstag.
- Der Bürgermeister lädt die Gemeinderäte zur Teilnahme an der Rorate am 17.12. ein.
- GR Karl Trippold berichtet über die Arbeiten entlang der Eisenbahn und auf dem Hochwasserschutzdamm, es gibt Beschädigungen am Weg.  
Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die bauausführende Firma zugesichert hat, dass der Weg und der Damm nach Abschluss der Arbeiten ordnungsgemäß instand gesetzt werden.
- GR Karl Trippold berichtet, dass im Zuge von Waldarbeiten bei den Besitzern Hermann Posch und Josef Gottsnaum der Waldweg beschädigt wurde. Da sollte darauf gedrängt werden, dass der Weg wieder instandgesetzt wird.
- GV Wolfgang Deutsch berichtet, dass in Wallendorf beim Haus Karner und in Mogersdorf beim Haus Trippold Straßenlampen ausgefallen sind.
- Vizebürgermeister Franz Windisch hält fest, dass die Absperrpoller bei der Brücke am Radweg entlang der Lafnitz noch immer nicht aufgestellt sind.

Ende: 21.25 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Josef Lex, Jochen Illigasch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: